

Herpolsheimer & Co



Bargains in Schuhen

Sprecht vor und untersucht unsere vorzügliche Auswahl von

Frühjahrs Capes und Jackets für Damen

in den neuesten Modellen

und den niedrigsten Preisen

Kaufet eine „Door Mat“ zu 25 Prozent niedriger als je zuvor, diese Woche.

Spezial-Verkauf für nur 3 Tage, Aufgehend am Donnerstag, den 29. April.

- | | |
|--|---|
| Dongola Schuhe für Kinder, Bat Tip, 6 bis 8; für 3 Tage nur, 39c | Dongola Knopf- oder Schnür-Schuhe für Mädchen, 11 bis 2, werth \$1.75; für nur 3 Tage \$1.39 |
| Dongola Schuhe für Damen, Regulierer Beson, überall verkauft für \$3; für nur 3 Tage \$1.39 | Kid Knopf-Schuhe für Mädchen, werth \$2.50; für nur 3 Tage \$1.79 |
| Kalbbläberne Spring Heel Schuhe, für nur 3 Tage \$1.89 | „Reine“ Kid Knopf-Schuhe, Bat. Tip und Heel, für nur 3 Tage \$1.89 |
| Kid Schuhe für Damen, Extension welt, für 3 Tage \$1.97 | Die originellen „20th Century Women's“ Schuhe, Dong Kid \$2.49 |
| Bicycle Cloth Leggings für Damen, werth 75c zu 48c | Ferret Zeug Bicycle Leggings, werth \$1.25 zu 89c |



Ladies Shirt Waists

in großer Auswahl.
„Laundried“ Percale Shirt Waists 47c
Lawn u. French Percale Shirt Waists, 97c

Simpson's beste „Print“ Ladies' Wrappers

Sehr schöne Muster, 95c

PERCALE WRAPPERS

graue Kermel, 2 1/2 Yards breit, \$1.25

Alleinige Agenten für Butterick's Patterns and Publicali ns.

Herpolsheimer & Co.

Landwirthschaftliches.

Anlage von Futterfeldern u. Dauerweiden.

Jedes Feld kann zur Weide gemacht werden und wird lohnende Heu- und Weidewirtschaft geben, wenn es mit den passenden Weisengräsern besamt wird; aber nicht in jeder Art trägt willig Klee, was uns ja nur zu oft bei einer gelegentlichen Weide durchs Land vor Augen tritt; denn bestandene, lückenhafte Kleefelder sind wahrlich keine Seltenheit. Unweiselhaft und längt durch comparative Verweise festgestellt ist es, daß auch das beste Klee- dem gutbeizendsten Grasfeld weder in Quantität noch Qualität des gewonnenen Futters gleichkommt. Wir haben zwar selber gesehen, so daß kein Paar Krähensfüße auf unbedecktem Raume hätten Platz finden können, wenn wir auf einem Quadratfuß Land 100 Kleeblätter wuchsen, so ist es nicht der sorgfältigsten Bestellung auf gleicher Fläche noch mehr als 200 Grasgräser, und was ist nahrhafter und dem Vieh zuträglicher als reiner Klee, untersucht auch nicht die oft zu bedenklichen Krankheitserscheinungen sich zuspitzenden Blüthungen.

Die Vortheile beim Schnitt des Grasfutters schon in den Augen fallend, wie viel mehr bei der Grasweide! Wir legen nicht zuviel, und der Farmer, welcher Gelegenheit hat, beide Futterbauarten kennen zu lernen, wird sich bestimmen, daß man auf für sorgfältiger Auswahl bekannten Weisengräsern weniger noch einmal so viel Vieh füttert, als wenn man ihm dieselbe Menge Klee und Timothy giebt, zur Verfügung überläßt. Das ist sehr einfach daraus zu erklären, das alle Gräser perennirende, d. h. ausdauernde sind, welche, wenn auch von Vieh kurz gehalten, immer wieder frisch aus der Wurzel austreiben. Diese Eigenschaften der Gräser ist besonders wohlthuend für den kleinen Mann, der mehr Mäuler als Acker Land hat. In der Pastur in zwei Theile getheilt, so daß ein Theil nachwachsende Klee, wenn der andere nicht mehr als einen Acker Weide, und wenn in den Monaten August, September und October Klee und Timothy längt verdorrt oder später erkranken sind, die Gräser treiben immer frisch aus der Wurzel, im Herbst, bis Schnee die Flächen deckt, im Frühjahr, ehe er fortwächst.

Für den Farmgarten.

Die Kohlrarten.

Alle Kohlrarten lieben einen gut gedüngten, feuchtigkeitsreichen und gut drainirten Boden und eine nicht allzu heiße Lage, ehe etwas frucht. Sie bedürfen bedeutend Wasser, namentlich wo das Erdreich trocken ist und bei trockener Witterung. Für eine Aufnahme an Nährstoffen während der Vegetation und wenn vollständig angewachsen, sind sie sehr dankbar, dazu eignen sich Gülle (Jauche) Abtrittdünger (mit Wasser verdünnt), angebrühter und aufgelofter Hühner- oder Kuhmist.

a. Der Blatt- oder Schnitt- Kohl.

Derselbe ist vorzüglich für den Frühling und Winter berechnet. Man sät ihn frühzeitig im Frühjahr oder auch im Nachsommer in Reihen in die Erde, welche 8-10 Zoll Abstand haben. Die jungen Pflanzen werden verdünnt und so gleich bemerkt, wenn die Blätter abgeschnitten und benutzt. Die Blätter derselben reifen in 3 Wochen, Jäten und Begießen. Da der Schnittkohl bald von den Beeten abgeräumt wird, so kann man diese zu Fruchtplanzen verwenden, und man bringt in die Reihen Karotten, Kopsfals, Monatsrettig u.

b. Der Kopf, Wirsing (Savoyerkohl).

Dieser Kohl unterscheidet sich durch niedrigen Wuchs, kleinere, feste Köpfe und weiche Blätter. Man sät den Samen in Frühbeete, und zwar zur Zeit von Frühkohl zeitig im Frühjahr, oder auch im Nachsommer (Winterkohl). Der Winterkohl überwintert in tiefen Lagen recht gut; die des Frühjahres werden auf circa ein Fuß in die Erde gesetzt und später gedüngt und behäufelt. Die späteren und mittleren Kohlrarten werden etwa im April bis Mitte Juni in die Frühbeete gesetzt, herab verpflanzt, und zwar je nach den Sorten, auf 1 1/2-2 Fuß Entfernung. Auch er ist für feuchten Düngergang dankbar. Gar oft begeht man den Fehler, die Kohlrarten abzublättern. Es ist jedoch entschieden nachtheilich, da das Blatt, als Abwärmorgan beim Wuchs, eine ungenügende Funktion hat. Es dürfen nur gelbe und abgefallene Blätter entfernt werden.

Die Entleerung des Hocktiers

Woher der seltsame Name stammt? Das Münchener Stadtbuch erzählt darüber folgendes: „Es lebte einst Herzog Christoph und sein Bruder Albrecht der Zweite im Bantelsthal ihrer Hof- und Jagd. In ihrer Gesellschaft befand sich auch ein braunschweigischer Ritter, der sich aus dem herzoglichen Hofbrauhaus in München zum Frühstück vor. Der Ritter that einen guten Zug, aber bald sagte er den Pumpen ab und löscherte, daß sie nur brauner Eßig. Darob ergrimmten die beiden Herzöge höchlich. Sofort ließen sie den Hofbraumeister kommen und Herzog Christoph fuhr ihn gar ungnädig an. Der Braumeister rief mit lauter Stimme: „So ihr noch Jahresfrist wieder nach München kommt, bringt ein Haß Fures, so dem von Euch wohl obliegen soll, oder ich will der schändliche Meister sein, und Euer Gnaden sollen mich auf einem Esel vertrieht austreiben, auch aller meiner Habe zu Euren Gunsten veräußern lassen!“ Da lachte der Braunschweiger und sagte 200 Gulden dagegen. Endlich kam der Tag der Entleerung; es war der 1. Mai. Im Hofe der herzoglichen Burg waren Gallerien aufgeschlagen und schon mit bunten Teppichen, Tannenbäumen und Kränzen geschmückt. Hier nahmen die beiden Damen Platz, das seltsame Beispiel mit anzusehen. Es floßen die ebernen Kränze in die Bänke der Kaiser, und das edle Haß ergoß sich schäumend in die Pumpen. Diesmal verzog der Braunschweiger das Gesicht nicht, aber er meinte geringfügig: „Das mag wohl ein guter Trunk sein, aber nur für Euer Weibchen, denn Strofi ist kein Getränk.“ — „So meint Ihr, anständiger Herr!“ erwiderte der Herzog.

Ausflug der Brieftaube.

Der Brieftaube haben sich schon die alten Ägypter bedient, um besonders von Schiffen aus die Heimkehr zu melden. In Griechenland seit dem 5. Jahrhundert v. Chr. bekannt, gebrauchte man sie, um Verwandten und Freunden den Erfolg der Kampfsiege kundzugeben. Die Römer benutzten sie zu Cäsars Zeit, so bei der Belagerung von Mutina 44 v. hr. Die eigentliche Geschichte der Brieftaube beginnt inbegriff mit den Kreuzzügen; man bediente sich ihrer meist zu militärischen Zwecken. Kathan Wolfshild in London denagte die Brieftauben, um aber den Ausfall der Schlachten Napoleons des Erken möglichst schnell unterrichtet zu sein, und verband es dadurch, große Summen in Briefgeschäften zu „ver-

Die Entleerung des Hocktiers

Die Entleerung des Hocktiers ist ein sehr interessantes Schauspiel. Man sät den Samen in Frühbeete, und zwar zur Zeit von Frühkohl zeitig im Frühjahr, oder auch im Nachsommer (Winterkohl). Der Winterkohl überwintert in tiefen Lagen recht gut; die des Frühjahres werden auf circa ein Fuß in die Erde gesetzt und später gedüngt und behäufelt. Die späteren und mittleren Kohlrarten werden etwa im April bis Mitte Juni in die Frühbeete gesetzt, herab verpflanzt, und zwar je nach den Sorten, auf 1 1/2-2 Fuß Entfernung. Auch er ist für feuchten Düngergang dankbar. Gar oft begeht man den Fehler, die Kohlrarten abzublättern. Es ist jedoch entschieden nachtheilich, da das Blatt, als Abwärmorgan beim Wuchs, eine ungenügende Funktion hat. Es dürfen nur gelbe und abgefallene Blätter entfernt werden.

Ausflug der Brieftaube.

Der Brieftaube haben sich schon die alten Ägypter bedient, um besonders von Schiffen aus die Heimkehr zu melden. In Griechenland seit dem 5. Jahrhundert v. Chr. bekannt, gebrauchte man sie, um Verwandten und Freunden den Erfolg der Kampfsiege kundzugeben. Die Römer benutzten sie zu Cäsars Zeit, so bei der Belagerung von Mutina 44 v. hr. Die eigentliche Geschichte der Brieftaube beginnt inbegriff mit den Kreuzzügen; man bediente sich ihrer meist zu militärischen Zwecken. Kathan Wolfshild in London denagte die Brieftauben, um aber den Ausfall der Schlachten Napoleons des Erken möglichst schnell unterrichtet zu sein, und verband es dadurch, große Summen in Briefgeschäften zu „ver-

Sine neue Einwanderungs-Gill.

Der Congressabgeordnete Parthold, von Missouri, dem als Vorkämpfer des Haus-Ausschusses für Einwanderungswesen eine Mehrheit seines Ausschusses bei der Vorlage für Consular-Inspection entgegengetreten ist, hat durch eine Minderheit derselben eine Vorlage einreichen lassen, welche folgende Bestimmungen enthält: „Es sei vom Senate und Repräsentantenhaus des Congresses der Ver. Staaten von America beschloffen, daß Abschnitt 1 des Gesetzes vom 3. März 1891 zur Amendment der Einwanderungs- und Contractarbeit-Verordnungen dahin amendirt wird, daß zu der Classe Fremdbegorener, welche durch folgenden Abschnitt von der Zulassung in die Ver. Staaten ausgeschlossen sind, noch folgende Personen hinzugefügt werden: Alle männlichen Individuen zwischen 16 und 60 Jahren, welche die englische oder eine andere Sprache weder lesen, noch schreiben können. Es sollen jedoch nicht die Eltern solcher Personen, welche jetzt in den Ver. Staaten leben oder in Zukunft in dieselben zugelassen werden können, wegen ihrer Unkenntnis des Lesens und Schreibens ausgeschlossen sein.“

Ein Vortheil.

„Die indenen Vorkämpfer haben doch einen Vortheil vor den „Ägyptern“ — Hans: „Da wir“ ich aber neugierig!“ — Michel: „Man braucht sich nicht mehr zu läden, wenn sie hinunterfallen!“

Zweifelhafte Auskunft.

„Ob meine fröhliche Küchlein soviel ist? Das kann ich Ihnen mit gutem Willen bejahen — denn so viel ich höre, hat sie sich bei mir das Doppelte von dem erpact, als sie überhaupt bekommen!“

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes



mit eher durch Sparlichkeit als durch Genügsamkeit. Jeder Cent, der bei einem Einkauf gespart wird, ist ein Cent verdient. Eine Tonne, welche 45 Cent für ein 25 Cent Stück bezahlt, würde als ein Cent von Nutzen sein. Und doch bezahlen Hunderte von Konsumenten 45c für ein Pfund Monopolisten-Pulver, während sie

Mrs. Keith's reines Backpulver
(Baking Powder), garantiert das beste, das gemacht wird, zu 25c das Pfund kaufen können. Wenn Sie Mrs. Keith's Backpulver nicht so gut finden, als das beste, das Sie jemals gebraucht haben, wird Ihnen Ihr Grocer das Geld zurück geben und uns dafür belassen.

Hergestellt und garantiert von
A. F. KEITH CO.,
1111 Garnet St., Omaha, U. S. A.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.

Die Grundlage allen Wohlstandes

Die Grundlage allen Wohlstandes ist die Gesundheit. Ein gesunder Körper ist die Basis für alle Errungenschaften. Die richtige Ernährung und der Verzicht auf schädliche Gewohnheiten sind die Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Die Natur hat uns mit allen Nöthigen ausgestattet, es bleibt nur übrig, sie richtig zu gebrauchen.